

Celler Dickstiel



Weitere Namen	Krügers Dickstiel, Achimer Goldrenette, Woltmanns Renette, Feldkirchener Renette, Sulzbacher Liebling
Herkunft	Unbekannt, aber um 1850 aus Mecklenburg nach Celle gebracht, daher stammt auch der Name. Von dort weit verbreitet, danach ganz Deutschland.
Baum	<p>Mittelstarker Wuchs mit hochkugelige, hängender Krone.</p> <p>Typisch später Austrieb und späte Blüte wie Königlicher Kurzstiel. Der Baum wächst aufrecht und trägt am langen Holz.</p> <p>Das Blatt ist klein, regelmäßig oval zugespitzt, grob gezahnt, dunkelgrün, robust und gesund, aufrechtstehend. Der Blattstiel ist kurz und dick.</p> <p>Die einjährigen Triebe sind lang und stark, dicht behaart, wenig große ovale Lentizellen in Haufen, der Trieb erscheint graugrün.</p>
Pflückreife	Ab Oktober
Genussreife	Dezember bis Februar/März
Frucht	<p>Die Frucht ist mittelgroß, flach-kugelig bis breitkegelförmig, etwas schief, erscheint ebenmäßig.</p> <p>Die Schale ist griffig, rau, Grundfarbe zitronengelb, sonnenseits vielfarbig, von gestreift samtiggrün über verwaschen orange bis silbriggrau, zahlreiche Roststriche über der ganzen Frucht.</p>

	<p>Stielgrube mitteltief. Stiel sehr kurz und außergewöhnlich dick.</p> <p>Die Kelchgrube ist schüsselförmig, mäßig bis tief flach, eben, ringförmig berostet.</p> <p>Das Fruchtfleisch ist weiß, weich und lockerzellig.</p>
Geschmack	saftig, aromatisch, süßsauerlich
Verwendung	Tafelobst, Frischobst, Mus, Kompott, Einkochen, Saft, Wein, Obst-Brand